Wir bauen ein Hamstergehege

Autor(en): **Hürlimann, Fritz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **- (1973)**

Heft [2]: **Schatzkästlein Knaben**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-987624

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

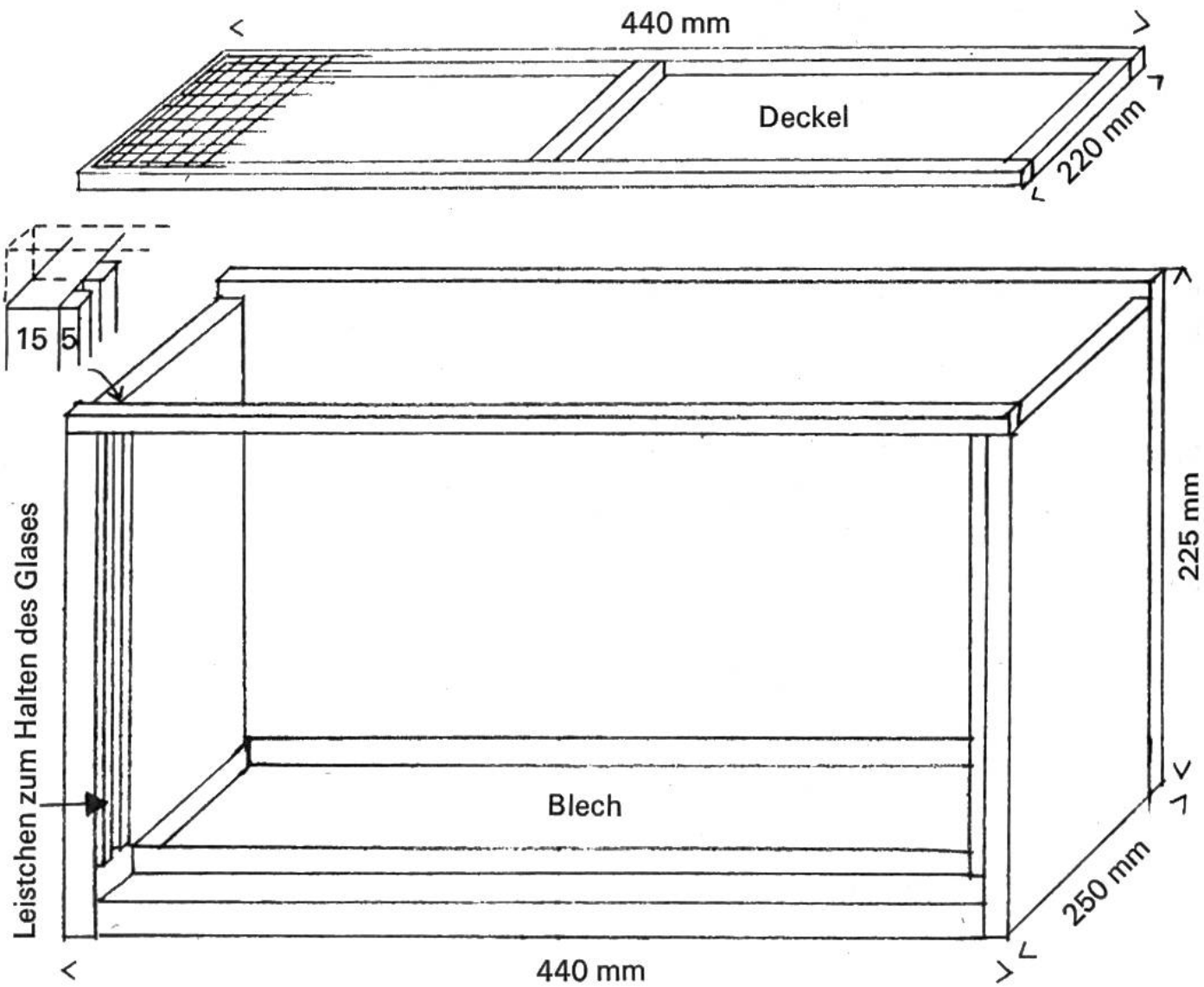
http://www.e-periodica.ch

Wir bauen ein Hamstergehege

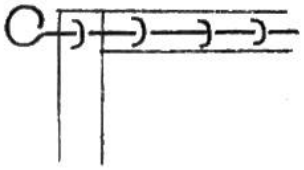
Das *Gehege* mit den Ausmassen 44 x 25 x 25 cm reicht gut für einen Goldhamster, wäre aber zu klein für einen Siebenschläfer, der als Klettertier besonders Raum in die Höhe braucht. Es lässt sich auch gut eine Mausfamilie darin unterbringen.
Die *Glasscheibe* vorn ermöglicht die Beobachtung des Tieres. Der *Deckel* mit Drahtgitter gewährleistet eine gute Lüftung. Es ist selbstverständlich, dass er gut verschliessbar sein muss, damit der Pflegling nicht ausbrechen kann. Der eingelegte *Blechboden* mit aufgebogenem Rand ermöglicht das leichte Reinhalten der Behausung. Kleinsäugergehege müssen täglich oder in Abständen von wenigen Tagen ausgemistet werden. Damit die Blechschublade leicht herausgezogen werden kann, ist die Glaswand von oben nur eingeschoben und kann leicht gehoben werden. Für Hamster eignen sich als *Streue* Heu, Stroh, Hobelspäne usw. mit einer daruntergelegten dicken Zeitungspapierlage. Auch Hamster suchen gern einen Unterschlupf auf. Darum basteln wir noch ein *Kistchen* mit einem Schlupfloch. Es muss aber mit einem beweglichen Deckel versehen sein, damit man es kontrollieren und reinigen kann. Wir geben dem in Gefangenschaft gehaltenen Tierchen einen *Ast* oder eine *Wurzel* ins Gehege, damit es sich körperlich betätigen kann. Das *Trinkgeschirr* muss so massiv sein, dass es nicht leicht umgestossen werden kann, zum Beispiel eine Malschale aus Porzellan. Das Trinkwasser soll täglich erneuert werden. Dem Hamster, der ein Nagetier ist, reichen wir als Nahrung Nüsse, Getreide, Obst, steinhartes Brot, Rüben, Salatabfälle usw.
Zur *Materialbeschaffung* ist zu sagen, dass man nicht unbedingt neues *Holz* vom Schreiner oder aus der Sägerei haben muss, sondern auch gebrauchtes verwenden kann. *Drahtgitter* mit 12 mm grossen Maschen sind in grösseren Eisenwarenhandlungen erhältlich.

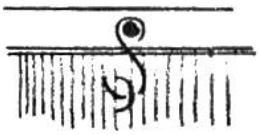
Fritz Hürlimann

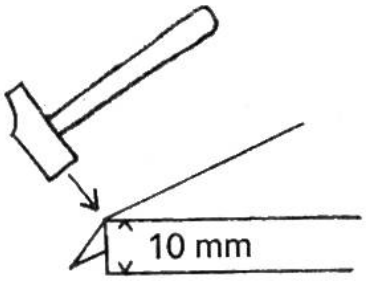
Masse: Länge 440 mm, Breite 250 mm, Höhe 255 mm



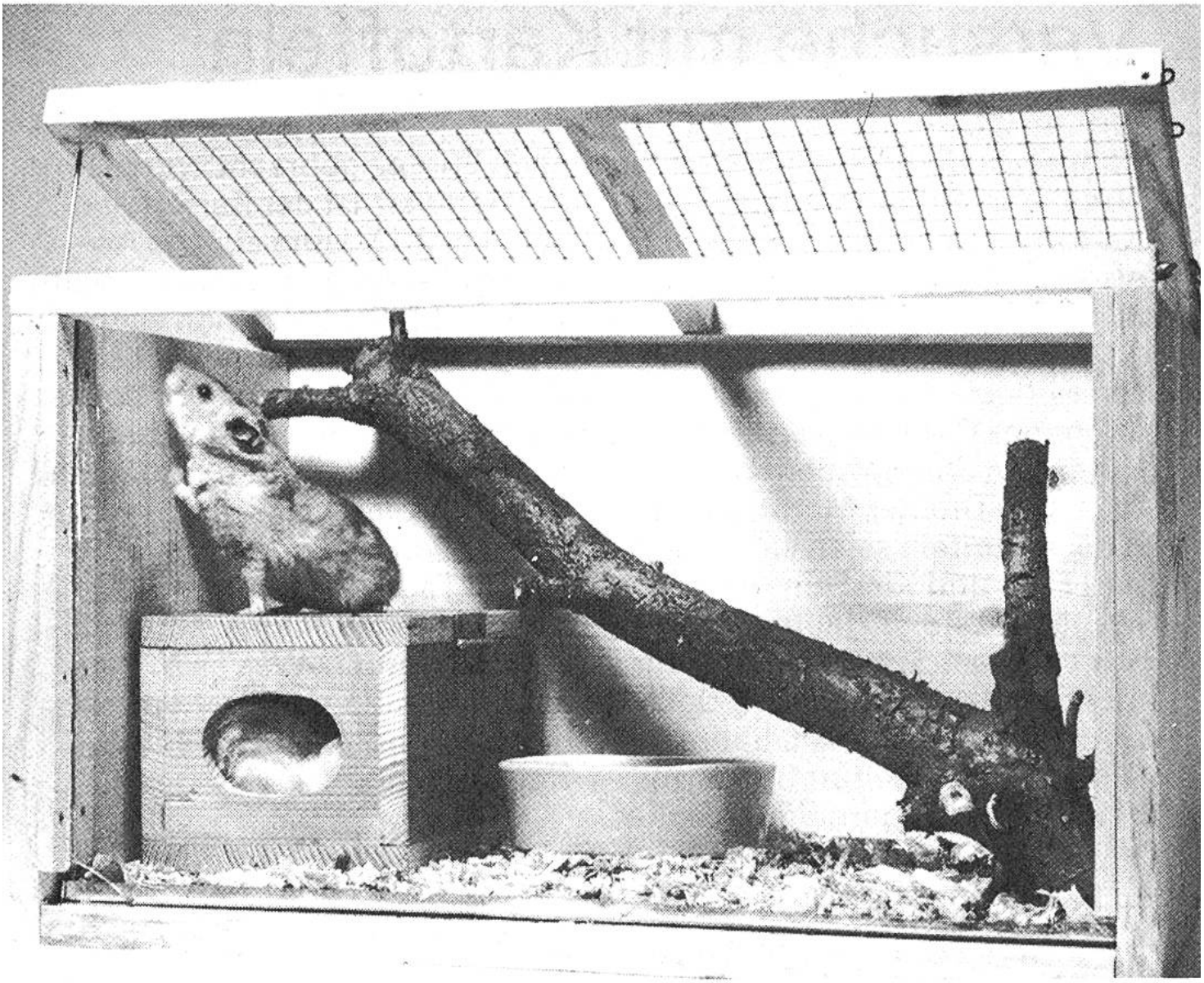
Verschluss: mit Draht, zum Beispiel so oder so.







Weissblechrand wird mit einem Hammer 10 mm breit auf einer Eisenkante zurechtgeschlagen. Engmaschiges Drahtgitter wird mit Agraffen befestigt.



Material: Tannenholz: Boden 410 mm / 235 mm
Rückwand 440 mm / 255 mm, Dicke 15 mm
2 Seitenwände 235 mm / 240 mm
Leisten 15 / 15 mm: 1 Leiste 440 mm, 3 Leisten 190 mm
Blech: 430 mm / 230 mm
Glasscheibe: 405 mm / 235 mm
Nägel, Agraffen, Draht, Leim